

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Schulausschusses vom 07.12.2023

Öffentlicher Teil

TOP .. Schulentwicklungsplanung 2023 ff Mögliche Nutzung des Areals Södingstraße sowie des ehemaligen Marienhospitals als zukünftige Schulstandorte
1016/2023

zur Kenntnis genommen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Soddemann erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage. Im Januar 2024 werden beschlussreife Vorlagen für die Politik erstellt, die konkrete Zeit- und Finanzierungspläne beinhalten.

Zurzeit finden intensive Gespräche mit dem Architekturbüro und der HEG über die detaillierten geplanten Maßnahmen an der Södingstraße statt.

Bzgl. der Planungen des ehemaligen Marienhospitals beteiligen sich bereits Schulleitungen an dem Prozess und unterstützen den Ablauf. Mit der Bezirksregierung werden Gespräche über die angestrebte Schulform geführt, die zukünftig angeboten werden kann.

Herr Löher erkundigt sich, ob bei dem Gebäude des ehemaligen Marienhospitals die Höhe des Quadratmeterpreises gesichert sei, um Differenzen, wie zuletzt beim Bettermannsgelände, zu vermeiden.

Frau Soddemann teilt mit, dass die Verhandlungen zurzeit noch geführt würden.

Herr Walter stellt die Frage, ob im ehemaligen Marienhospital eine vierzügige Schule der Sekundarstufe II und eine KiTa geplant seien.

Frau Soddemann bejaht die Frage des Herrn Walter und verweist auf den Inhalt der Vorlage.

Frau Graf fragt, wie viele OGS-Plätze an dem Standort Södingstraße vorgesehen seien.

Frau Pott antwortet, dass eine 80-prozentige OGS-Zahl prognostiziert sei und eine städtische Trägerschaft für die OGS angestrebt werde.

Frau Pfefferer gibt zu bedenken, dass eine 80-prozentige OGS-Zahl ihrer Ansicht nach für den konkreten Standort sehr niedrig angesetzt sei.

Frau Pott erwidert, dass derzeit von einer 80-prozentigen Nachfrage ausgegangen werde. Eine Erhöhung sei jedoch nicht ausgeschlossen.

Beschluss:

Der Zwischenbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen